

THEATERMAGAZIN



Hall of Fans (13+)
Soyi Cho im Portrait
SEITE 3

Choreografische
Werkstatt
SEITE 4-5

Generalsanierung
SEITE 10

AUFTAKT

OPER

Operngeschichte im OPAL: »Der Bajazzo«

»Pagliacci« (»Der Bajazzo«) ist ein Klassiker der Opernliteratur – und in Roland Veltes legendärer Verismo-Inszenierung alles andere als Vergangenheit. Seit 1984 zieht sie Generationen von NTM-Besucher*innen in ihren Bann. Auf der OPAL-Bühne lebt das Drama in historischer Ausstattung neu auf.

ab Di, 24.03.2026

OPAL

SCHAUSPIEL

Die Nacht von Lissabon

Wiederaufnahme des Erfolgsstücks nach dem Roman von Erich Maria Remarque

SCHAUSPIEL

Ins kalte Wasser

Manglerware - It's a mess

Schlechte Zeiten. Gute Witze. Regieassistent Jonas Mangler verabschiedet sich mit einem musikalischen Abend vom NTM. Mit dabei: ein Kontrabass, eine E-Gitarre, Texte von Kästner, Tucholsky, Fallada und starke Getränke für unsere schwächer werdenden Nerven an der Bar des Casinos.

Sa, 28.03.2026

STUDIO WERKHAUS

»So lässt sich eine [...] emotionale Geschichte atmosphärisch dicht erzählen.« (Mannheimer Morgen, 30.09.2024)

Ab So, 01.03.2026

ALTES KINO FRANKLIN

SUPRANATIONALTHEATER FRAUHEIM

Im März gehört die Bühne den Frauen. Im Zeichen des globalen Frauenstreiks verhandeln wir Freiheit, Macht und Sichtbarkeit neu. Wir erzählen nicht nur Geschichten, wir befragen Machtverhältnisse, sprengen Rollen und feiern feministische Kreativität in all ihren Formen. Frauen agieren auf, hinter und jenseits der Bühne: Sie schreiben, inszenieren, illuminieren, gestalten Räume – und verhandeln, was es heute heißt, Frau zu sein.

Beim »VoKü-Wednesday« (Mi, 04.03.) rebelliert die Punkakademie gegen starre Rollenbilder und lädt alle FLINTA und Queers Mannheims zur Volksküche ein, am 5. März widmet Drag Queen »Miss Sara Jevo« eine Ode an die Frauen, die sie geprägt haben. Die »Springbreak« der Punkakademie (Sa, 07.03.) und die »Dancing Queens« (Mo, 23.03.) feiern kollektive Kraft und queere Verbundenheit, während »Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus« (Sa, 14.03.), »Dinge | über | Leben« (Mi, 25.03.) und »Die Schattenpräsidentinnen« (Sa, 28.03.), mit ganz unterschiedlichen Perspektiven aufs Frau-sein im Patriarchat blicken: politisch, intim, unverschämt. Ein Monat voller Stimmen, Körper, Visionen. Feministisches Theater in Bewegung – laut, sinnlich, widerständig.

Übrigens!

Am 09. März finden im Rahmen der ENOUGH! Kampagne auch in Mannheim Aktionen zum Internationalen Frauen Generalstreik statt.

Mehr Infos:



TANZ

Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps

Nach dem Erfolg im OPAL, jetzt am Theater Heilbronn

Stephan Thoss nähert sich choreografisch zwei außergewöhnlichen Künstlern: Igor Strawinsky und Pablo Picasso. »Poem« ist ein »assoziatives Gedicht« auf Picassos Oeuvre. In »Le Sacre du Printemps« werden die Grenzen der menschlichen Bewegung ausgelotet.

Fr, 20.03., Sa, 28.03., Mi, 01.04. und Do, 02.04.2026

THEATER HEILBRONN

JNTM

PLAY Schultheatertreffen

PLAY steht für Austausch und Dialog, Weiterkommen, Inspiration, neue Impulse und die Freude am Teilen der eigenen Arbeit! Unter dem Motto »Deine Meinung zählt« treffen sich beim Arbeitstreffen im März alle diesjährigen Schultheatergruppen wieder, um in unterschiedlichen Workshops gemeinsam neue Erfahrungen zu machen, zu forschen und in den Diskurs zu treten.

Di 17.03.2026 & Mi, 18.03.2026

SAAL JUNGES NTM

Infos & Ticketkauf: gerd.pranschke@mannheim.de

8. MÄRZ INTERNATIONALER FRAUEN*TAG

»ALLE WELT IST BÜHNE« UND FRAUEN SCHREIBEN DIE ROLLEN NEU.

MISS SARA JEVO

STUDIO WERKHAUS

Do, 05.03.2026

DIE FREIHEIT EINER FRAU: MONIQUE BRICHT AUS

ALTES KINO FRANKLIN

Sa, 14.03. & Fr, 27.03.2026

DINGE | ÜBER | LEBEN

STUDIO WERKHAUS

Sa, 07.03. & Mi, 25.03.2026

DIE SCHATTENPRÄSIDENTINNEN

ALTES KINO FRANKLIN

Sa, 28.03.2026

PORTRAIT



»SO EINE KRASSE BEGEISTERUNG«

Soyi Cho im Portrait

»Ich bin mir nicht sicher, ob ich noch von was Fan wäre«, sagt Soyi Cho vom Jungen NTM. Gerade probt sie die Produktion »Hall of Fans« für alle ab 13 Jahren. »Ich habe auch keinen Lieblingsort«, erzählt Soyi weiter. Wieso dann der Go Asia Supermarkt? »Hier kaufe ich am liebsten ein. Enoki Pilze, koreanische Instantnudeln, Mala Sauce ... Die Sachen esse ich einfach sehr gerne und man kann die nicht so gut im normalen Supermarkt kaufen. Aber als Jugendliche war ich ein richtiger Fan von einer K-Pop Boyband. Ich weiß nicht wie genau ich da rein-gerutscht bin, aber damals fand ich einen Typen von der Band richtig schön. Ich war auch ein Jahr lang im Fanclub, ich habe ein bisschen Geld bezahlt und eine Karte bekommen, auf der die Boys drauf sind, und wir hatten bessere Chancen, die auf der Bühne zu sehen oder bei der Autogrammstunde zu sein.« Warum man Fan wird und wie sich das anfühlt in einer Fangemeinschaft zu sein, und welche Macht Stars über ihre Fans haben und Fans über ihre Stars; das sind Fragen, denen sich die Produktion »Hall of Fans« (13+) unter der künstlerischen Leitung des Kollektivs Henrike Iglesias & Hempel zuwendet. Soyi sagt: »Ich glaube, das Team spürt genau, was es will. Sie geben uns Spielenden sehr viel Raum, in dem ich vieles frei und mit Spaß ausprobieren kann. Das Thema ist, glaube ich, perfekt für 13-Jährige, aber auch generell ist es spannend über Begeisterung, magische Verstrickung, Crushes, Schwärmen und Lieben nachzudenken und da tiefer reinzugehen.« Von ihrem eigenen Fandom bleibt übrig: »Ich fand es cool, das erlebt zu haben, aber jetzt habe ich nicht mehr so eine krasse Begeisterung für etwas.«

HALL OF FANS (13+)
Henrike Iglesias & Hempel | Uraufführung
Premiere am So, 01.03.2026
SAAL JUNGES NTM

INTERVIEW

DIE MUSIKALITÄT DES SCHNELL- WASCHGANGS

Der belgische Choreograf und NTM Produktionspreisträger Louis Thuriot kreiert eine Uraufführung für die »Choreografische Werkstatt«. Mit Dramaturgin Susanne Wiedmann spricht er über persönliche Erfahrungen und Beziehungen jenseits fester Zuschreibungen.



Susanne Wiedmann: Deine Uraufführung ist Teil der »Choreografischen Werkstatt«, in der Tänzerinnen und Tänzer ihre eigenen Stücke entwickeln. Welche Erinnerungen hast du an deine Anfänge als Choreograf?

Louis Thuriot: Seit ich mit dem Tanzen angefangen habe, war ich daran interessiert, eigene Choreografien zu machen. Ich glaube, das kommt von meiner Neugier und meiner Motivation, neue Bewegungen für meinen Körper und Geist zu entdecken. Mit meiner ersten Kreation habe ich entdeckt, wie viel Freude es mir bereitet, meine eigene Geschichte für die Bühne zu entwickeln. Während dieser Zeit verlieh mir Jiří Kylián einen Preis und beschrieb meine Arbeit als »pure Poesie«. Diese Worte blieben mir im Gedächtnis, und seitdem suche ich in meinen Stücken oft nach Metaphern statt nach konkreten Bedeutungen. Das finde ich spannender, weil das Publikum frei ist, seine eigenen Gefühle, Bilder und Interpretationen in dem zu finden, was es sieht.

SW: Du hast 2025 den NTM Produktionspreis mit einem Stück gewonnen, das du gemeinsam mit deiner Mutter choreografiert und getanzt hast. Könntest du es auch mit anderen Tänzern einstudieren? Oder ist das zu persönlich?

LT: »RAKKE« ist eine so persönliche Geschichte, dass es schwer vorstellbar ist, dass andere Menschen sie aufführen. Außerdem spielt meine Mutter, Patricia George, Akkordeon, ein wunderschönes, aber schwieriges Instrument. Sie spielt ihre eigenen Kompositionen, während sie gleichzeitig tanzt und mit mir interagiert. Es ist ein unglaubliches Gefühl, mit der eigenen Mutter auf der Bühne zu stehen, weil es so ehrlich ist.

SW: Nun kreierst du für uns eine Uraufführung mit dem Titel »Quick Wash«, eine weitere Beziehungsgeschichte. Welches Thema möchtest du nun choreografisch erforschen?

LT: Es geht um die Gefühle, die in Gesprächen über die Stellung von Frauen und Minderheiten in unserer Gesellschaft im Verhältnis zu Männern aufkommen. Diese Diskussionen sind mitunter von Wut, Frustration oder Groll gegenüber Männern geprägt, die weiß und cisgender sind. Das kann dazu führen, dass viele Männer defensiv reagieren, sich angegriffen, ausgeschlossen oder unfair beurteilt fühlen. Deshalb konzentriert sich der Dialog in meinem Stück eher auf emotionale Reaktionen als auf gegenseitiges Verständnis. Und bewährte Fakten treten in den Hintergrund. Im Kern reflektiert diese Arbeit diese Spannung.

SW: Das Stück dauert rund 20 Minuten, etwa so lange wie ein Schnellwaschgang. Warum war die Dauer für dich ein dramaturgischer Rahmen?

LT: Die Waschmaschine wurde zu einer Metapher für die Spannung, die in »Quick Wash« thematisiert wird. Sie suggeriert das Gefühl, einem Zyklus unterworfen zu sein, sich verändern, anpassen oder nach bestimmten sozialen Normen verhalten zu müssen. Dieses Bild kann aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden. Es kann die Erwartung widerspiegeln, dass Männer sich an gesellschaftliche Veränderungen anpassen sollten. Es kann auch die innere Erfahrung von jemandem zeigen, der sich unter Druck gesetzt fühlt, sich auf eine bestimmte Weise zu verhalten, um akzeptiert und nicht verurteilt zu werden. Das Schleudern der Maschine steht dafür, wie diese Diskussionen über Generationen hinweg immer wiederkehren. Es ruft auch das Gefühl hervor, in einem Kreislauf gefangen zu sein und ständig mit einem Thema konfrontiert zu werden, das komplex oder unangenehm sein kann.

SW: Was hat dich am Objekt Waschmaschine interessiert?

LT: Die Musikalität eines Schnellwaschgangs hat mich sehr inspiriert: Zuerst das Geräusch des Wassers, das in die Maschine läuft, dann das langsame Anlaufen der Trommel und schließlich das große Finale mit dem Schleudergang. In gewisser Weise ist dies bereits eine Partitur für sich. Ich finde es spannend, dass das Publikum diese Geräusche wie Musik hören wird, Geräusche, die es aus dem Alltag kennt. Ich mag es, alltägliche oder wiedererkennbare Geräusche auf die Bühne zu bringen, da ich denke, dass dies die Fantasie des Zuschauers anregen kann. Auch physisch hat mich die Vorstellung sehr inspiriert, dass der Körper wie nasse Kleidung in einer Waschmaschine ist, die von einer äußeren Kraft bewegt und geformt wird. So kann sich der Körper auf viele verschiedene Arten beugen und drücken lassen.

CHOREOGRAFISCHE
WERKSTATT

Choreografien von
Ensemblemitgliedern
und Louis Thuriot

PREMIERE
Sa, 07.03.2026
WEITERE
VORSTELLUNGEN
So, 08.03. UND
So, 15.03.
NTM TANZHAUS

CHOREOGRAFISCHE WERKSTATT

Acht Uraufführungen

Unterschiedliche Tanzsprachen, überraschende Ideen, mutige Experimente, starke Ausdrucksformen: Kreationen von Leonardo Cheng, Shaun Patrick Ferren, Paloma Galiana Moscardó, Rina Hayashi, Natsuho Matsumoto, Reiko Tan, Luis Tena Torres und Louis Thuriot.

LOUIS THURIOT

Die »Einmaligkeit und Extravaganz« von Louis Thuriots Choreografie überzeugte Stephan Thoss beim Internationalen Wettbewerb für Choreografie in Hannover. Er würdigt die Arbeit als ein Gesamtkunstwerk, dessen choreografische Handschrift zu NTM Tanz sehr gut passt, zugleich neue Impulse setzt und die Stilistik erweitert. Außerdem begeistert ihn der persönliche Zugang: Eine Choreografie gemeinsam mit der Mutter zu entwickeln. Louis Thuriot wurde 1996 im belgischen Aalst geboren. Er studierte Tanz an der Codarts Rotterdam. 2018 kam er zu Tanz Mainz, wechselte 2022 zu Opera Ballet Flanders in Antwerpen. 2024 verließ er die Kompanie, um freiberuflich als Choreograf zu arbeiten.

SPIELPLAN

Übertitel in: deutsch, türkisch, englisch, arabisch UA Uraufführung Theatertag Early Boarding keine bzw. wenig Sprache

MÄR

SO 01

OPER

OPAL Unteres Foyer 11.00

Sitzkissenkonzert mit Marimba und Cello

Familienkonzert ganz nah

JUNGES NTM

● **Premiere**

Saal Junges NTM 16.00 |

Hall of Fans (13+)

Henrike Iglesias & Hempel | UA

STADTENSEMBLE

QZM | 16.00

Punkakademie

Paneldiskussion & Konzert

SCHAUSPIEL

● **Wiederaufnahme**

Altes Kino Franklin 18.00 – 21.00

KE 17.30 |

Die Nacht von Lissabon

nach dem Roman von Erich Maria Remarque

MO 02

OPER

Mozartsaal im Rosengarten | 20.00 | KE 19.15

5. Akademiekonzert

Nesterowicz dirigiert Smetana, Encke (UA), Dvořák

DI 03

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 | NG

Hall of Fans (13+)

Henrike Iglesias & Hempel | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00

Bar-Abend im Alten Kino Franklin

Monatlicher Stammtisch auf Franklin

TANZ

NTM Tanzhaus | 19.00

Öffentliche Probe: Choreografische Werkstatt

Choreografien von Louis Thuriot und Ensemblemitgliedern

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.35 | KE 19.30

Es sagt, es liebt uns

von Emre Akal Auftragswerk | UA

OPER

Mozartsaal im Rosengarten | 20.00 | KE 19.15

5. Akademiekonzert

Nesterowicz dirigiert Smetana, Encke (UA), Dvořák

MI 04

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 | NG

Hall of Fans (13+)

Henrike Iglesias & Hempel | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 21.10 | NG

Kabale und Liebe

von Friedrich Schiller

STADTENSEMBLE

WildWest Mannheim 19.30

Punkakademie: VoKü-Wednesday

Zwischenprüfung des Studiengangs KOCHEN+

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.00

Die Leiden des jungen Werther

von Johann Wolfgang von Goethe

DO 05

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.15 | NG

Miss Sara Jevo

von Milo Čortanovački und Sandro Šutalo | UA

FR 06

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 10.00 – 11.15 |

Denk jetzt nicht an Zitrone! (11+)

Naomi Sanfo-Ansorge, Lara Kaiser | UA

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 11.00

Pampa Blues

Lesung und Gespräch mit Rolf Lappert

OPER

OPAL | 19.30 – 22.15 |

Madama Butterfly

Tragedia giapponese in drei Akten von Giacomo Puccini

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.15 | KE 19.30

Endspiel (Fin de Partie)

von Samuel Beckett zum letzten Mal in dieser Spielzeit

SA 07

Treffpunkt: Lobby Werkhaus | 15.00

Führung durch die Werkstätten des NTM

Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 16.00 – 17.15 |

Denk jetzt nicht an Zitrone! (11+)

Naomi Sanfo-Ansorge, Lara Kaiser | UA

OPER

OPAL Unteres Foyer 19.00 | Mannheimer Sommer 2026

Singen macht Spaß!

Offene Pop-Chorprobe zum Mitmachen

TANZ

● **Premiere**

NTM Tanzhaus | 19.30

Choreografische Werkstatt

Choreografien von Louis Thuriot und Ensemblemitgliedern

Aufgrund der große Nachfrage gibt es Zusatzvorstellungen von **Lohengrin** am **So, 08.03. & So, 15.03.2026.**



Hier gibt's alle Informationen!

STADTENSEMBLE

CONTRA'N Jungbusch 20.00

Punkakademie: Springbreak

live im CONTRA'N

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00

Dinge | über | Leben

Eine Hommage an Mevlüde Genç

SO 08

OPER

● **Zusatzvorstellung**

OPAL | 17.00 – 21.30

KE 16.15 |

Lohengrin

Romantische Oper von Richard Wagner

TANZ

NTM Tanzhaus | 19.00

Choreografische Werkstatt

Choreografien von Louis Thuriot und Ensemblemitgliedern

DI 10

JUNGES NTM

● **Wiederaufnahme**

Saal Junges NTM 10.00 – 11.00

Abschmecken (6+)

Baek Hee Na | UA

SCHAUSPIEL

Lobby Werkhaus | 19.00

Begegnung der Freunde und Förderer des NTM

mit Maria Helena Bretschneider und Boris Koneczny | Anmeldung empfohlen unter: 0621 1680 150

OPER

OPAL | 19.30 – 22.05

Der Barbier von Sevilla

Opera buffa von Gioacchino Rossini | eine erweiterte Fassung der White-Wall-Oper

MI 11

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 9.30 – 10.00 |

Die Welt ist rund (2+)

Manuel Moser | UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 – 12.00

Abschmecken (6+)

Stefan Ebner | UA

JUNGES NTM

Treffpunkt: Foyer Junges NTM | 17.30 – 19.00

Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)

Spielen, Sprechen, Ausprobieren

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 21.45 | KE 18.30

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

SCHAUSPIEL

Lobby Werkhaus | 19.00

Begegnung der Freunde und Förderer des NTM

mit Maria Helena Bretschneider und Boris Koneczny | Anmeldung empfohlen unter: 0621 1680 150

DO 12

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 9.30 – 10.00 |

Die Welt ist rund (2+)

Manuel Moser | UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 – 12.00

Abschmecken (6+)

Stefan Ebner | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 20.20 | NG

Der zerbrochene Krug

Lustspiel von Heinrich von Kleist

OPER

OPAL | 19.30 – 22.15 |

Madama Butterfly

Tragedia giapponese in drei Akten von Giacomo Puccini

FR 13

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 – 12.00 | NG

Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)

James & Priscilla | UA

OPER

● **Premiere**

OPAL Unteres Foyer 19.30

Szenen einer Ehe

Treffpunkt OPAL-Foyer: Eine musikalisch-humoristische Annäherung mit Ilker Çatak und Johannes Duncker | UA

TANZ

NTM Tanzhaus | 19.00

Choreografische Werkstatt

Choreografien von Louis Thuriot und Ensemblemitgliedern

SA 14

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 11.00 – 11.45

Mondeis (4+)

Baek Hee Na | Ulrike Stöck

ALLE SPARTEN

Altes Kino Franklin | 14.00

Franklin - Führung

Anmeldung empfohlen unter: 0621 1680 150

OPER

OPAL Unteres Foyer 14.30

Café Concert

Beschwingte Musik am Nachmittag | inkl. Kaffee und Kuchen

OPER

OPAL | 19.00 – 21.45 |

Madama Butterfly

Tragedia giapponese in drei Akten von Giacomo Puccini

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00

Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus

nach den Romanen von Édouard Louis

SO 15

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 15.00 – 15.45

Mondeis (4+)

Baek Hee Na | Ulrike Stöck

OPER

● **Zusatzvorstellung**

OPAL | 18.00 – 22.30

KE 17.15 |

Lohengrin

Romantische Oper von Richard Wagner | zum letzten Mal in dieser Spielzeit

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 20.20

Das Lehrzimmer

nach dem Drehbuch von Ilker Çatak und Johannes Duncker | UA

TANZ

NTM Tanzhaus | 19.00

Choreografische Werkstatt

Choreografien von Louis Thuriot und Ensemblemitgliedern

MO 16

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 9.30 – 10.15

Mondeis (4+)

Baek Hee Na | Ulrike Stöck

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 – 12.00 | NG

Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)

James & Priscilla | UA

DI 17

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 8.30 – 15.00

PLAY

Schultheatertreffen

Audiodeskription integrierte Audiodeskription ● **Premiere/Wiederaufnahme** anschließend Premierenfeier KE Kurzeinführung NG Nachgespräch AF Anschlussformat

OPER

OPAL Unteres Foyer 19.30 |

Wagner-Verband unterstützt den Mannheimer »Parsifal«

Ein Abend zu Erinnerung an Ise Hannibal mit Vortrag und Musik zugunsten der Ausstattung des Mannheimer »Parsifal« (1957)

Karten über: 0621 893 417

MI 18

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 8.30 – 15.00

PLAY

Schultheatertreffen

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 21.00 |

Istanbul

Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.30 – 21.10 | NG |

Slippery Slope

Fast ein Musical | von Yael Ronen und Shlomi Shaban

DO 19

OPER

OPAL | 19.30 – 22.05

Der Barbier von Sevilla

Opera buffa von Gioacchino Rossini Eine erweiterte Fassung der White-Wall-Oper

FR 20

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 10.00 – 11.00 | AF

Unter Drachen (8+)

Eine Produktion von BRONIC/RÖHRICH mit dem JNTM | UA

OPER

OPAL | 18.00 – 20.45 |

Madama Butterfly

Tragedia giapponese in drei Akten von Giacomo Puccini | zum letzten Mal in dieser Spielzeit

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 21.40 | NG

Hamlet

von William Shakespeare mit Texten von Nuran David Calis

STADTENSEMBLE

● **Premiere**

Studio Werkhaus 20.00 | KE 19.30 |

All My Life Watching America

Eine Performance des Mannheimer Stadtensembles | mit Texten von Serra Al-Deen | UA

SA 21

ALLE SPARTEN

OPAL | 11.00

Führung OPAL

Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 21.00 |

Istanbul

Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu

OPER

OPAL | 19.30 – 22.15 |

Madama Butterfly

Tragedia giapponese in drei Akten von Giacomo Puccini

STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus 20.00 | KE 19.30

All My Life Watching America

Eine Performance des Mannheimer Stadtensembles | mit Texten von Serra Al-Deen | UA

SO 22

OPER

OPAL Unteres Foyer 11.00

Pièces romantiques

Musiksalon // Klassik: Funkelnde französische Flötenrios

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 11.00 |

Baby Rave (für Krabbelkinder)

Musikalische Reihe | Ulrike Stöck, Sebastian Bader | Musik: Thilo Eichhorn aka »Eichhorn & Eureka«

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 20.20 | KE 18.30

Das Lehrzimmer

nach dem Drehbuch von Ilker Çatak und Johannes Duncker | UA

SCHAUSPIEL

● **Wiederaufnahme**

Altes Kino Franklin 15.00 – 16.30

Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde

nach der Novelle von Robert Louis Stevenson

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 16.00 – 17.00

Unter Drachen (8+)

Eine Produktion von BRONIC/RÖHRICH mit dem JNTM | UA

OPER

● **Wiederaufnahme**

OPAL | 17.00 – 20.40

Der Ring an einem Abend

Fassung und Text von Loriot | Musik von Richard Wagner | Festvorstellung in Kooperation mit dem Richard-Wagner-Verband Mannheim Kurpfalz e. V.

MO 23

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 – 12.00 | AF

Unter Drachen (8+)

Eine Produktion von BRONIC/RÖHRICH mit dem JNTM | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin/ Theatercafé 19.00 – 22.00

Dancing Queens

Die 4. Charity-Tanz-Veranstaltung für Frauen | Veranstaltert von Soroptimist Mannheim und dem Nationaltheater Mannheim

DI 24

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 19.00 – 21.40

Hamlet

von William Shakespeare mit Texten von Nuran David Calis

OPER

● **Wiederaufnahme**

Schlosstheater Schwetzingen 19.00 – 22.00

Comedian Harmonists

Musiktheater von Cordula Däuper, Johannes Müller & Jörg Daniel Heinzmann

OPER

OPAL | 19.30 – 20.50 |

Pagliacci (Der Bajazzo)

Drama in zwei Akten und einem Prolog von Ruggero Leoncavallo

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.35

DRUCK!

von Arad Dabiri | UA

MI 25

OPER

OPAL | 19.30 – 22.05

Der Barbier von Sevilla

Opera buffa von Gioacchino Rossini Eine erweiterte Fassung der White-Wall-Oper zum letzten Mal in dieser Spielzeit

TANZ

Altes Kino Franklin 19.30 – 21.45 | KE 19.00

Boléro Boléro

Choreografien von Anat Oz, Stephan Thoss und Rebecca Laufer & Mats van Rossum

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00

Dinge | über | Leben

Eine Hommage an Mevlüde Genç

DO 26

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 | NG

Hall of Fans (13+)

Henrike Iglesias & Hempel | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00

Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus

nach den Romanen von Édouard Louis

SA 28

ALLE SPARTEN

R4 | 10.00 – 14.00

Offenes Theaterlabor

Held*innen – Stimmen, Körper, Chor – zweitägiger Workshop für alle Interessierten

OPER

OPAL Unteres Foyer 19.30

Szenen einer Ehe

Treffpunkt OPAL-Foyer: Eine musikalisch-humoristische Annäherung mit Joachim Goltz, Estelle Kruger und Naomi Schmidt

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.35

Druck!

von Arad Dabiri | UA

FR 27

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 9.30 – 10.15 |

Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 | NG

Hall of Fans (13+)

Henrike Iglesias & Hempel | UA

ALLE SPARTEN

R4 | 18.00 – 21.00

Offenes Theaterlabor

Held*innen – Stimmen, Körper, Chor – zweitägiger Workshop für alle Interessierten

OPER

Schlosstheater Schwetzingen 18.00 – 21.00

Comedian Harmonists

Musiktheater von Cordula Däuper, Johannes Müller & Jörg Daniel Heinzmann

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00

Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus

nach den Romanen von Édouard Louis

ALLE SPARTEN

R4 | 10.00 – 14.00

Offenes Theaterlabor

Held*innen – Stimmen, Körper, Chor – zweitägiger Workshop für alle Interessierten

ALLE SPARTEN

Spielhaus Baustelle 11.00 & 13.00

Führung Baustelle Spielhaus

Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

OPER

OPAL Unteres Foyer 14.30

Café Concert

Beschwingte Musik am Nachmittag | inkl. Kaffee und Kuchen

OPER

OPAL | 19.00 – 20.20 |

Pagliacci (Der Bajazzo)

Drama in zwei Akten und einem Prolog von Ruggero Leoncavallo

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.30 – 21.15

Die Schattenpräsidentinnen

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten

von Selina Fillinger

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00

Ins kalte Wasser

Bühne frei für den Theater Nachwuchs

SO 29

OPER

OPAL Unteres Foyer 11.00

Sitzkissenkonzert mit Marimba und Cello

Familienkonzert ganz nah

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 11.00 – 11.45 |

Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | UA

OPER

Schlosstheater Schwetzingen 19.00 – 22.00

Comedian Harmonists

Musiktheater von Cordula Däuper, Johannes Müller & Jörg Daniel Heinzmann

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 15.00 – 15.45 |

Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM | 16.00

Hall of Fans (13+)

Henrike Iglesias & Hempel | UA

OPER

OPAL | 17.00 – 20.40

Der Ring an einem Abend

Fassung und Text von Loriot | Musik von Richard Wagner | Festvorstellung in Kooperation mit dem Richard-Wagner-Verband Mannheim Kurpfalz e. V.

OPER

Schlosstheater Schwetzingen 18.00 – 21.00

Comedian Harmonists

Musiktheater von Cordula Däuper, Johannes Müller & Jörg Daniel Heinzmann

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.30 – 21.10

Slippery Slope

Fast ein Musical | von Yael Ronen und Shlomi Shaban

MO 30

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 11.00 – 11.45 |

Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | UA

LEIDENSCHAFTLICHER OPERNFAN UND QUEER?

Dann suchen wir Dich für ein dokumentarisches Musiktheaterprojekt im Mannheimer Sommer 2026!



Hier gibt's alle Informationen!

Lust auf eine historische Zeitreise in Ihrer Region?



Mit unseren Paket-Angeboten entdecken Sie die Geschichte in Ihrer Region neu und sparen dabei Geld: Freuen Sie sich auf viele neue Ausflugstipps, Sehenswürdigkeiten und Denkmäler – inspirierend für Ihre nächste Entdeckungstour!

Paket digitale Ausgaben (1–5): 24,50 Euro
mit Premium-Karte nur 19,50 Euro



Hier versandkostenfrei bestellen:

meinmorgen.app/zeitreise

0621/392 2200

QR Code scannen

**Paket Magazine
(Ausgaben 2–5):**
19,60 Euro
mit Premium-Karte
nur 17,60 Euro

80 Jahre

MANNHEIMER
MORGEN

KARTENTELEFON 0621 1680 150

9

PREMIEREN & GEMISCHTES

SCHULE DER PRAKTI- SCHEN WEISHEIT

Die »Schule der praktischen Weisheit« bietet Vorstellungen und Workshops für Schüler*innen an. Im Rahmen dieser Ausgabe lesen u.a. die Autorin Jenny Erpenbeck und der Autor Ralf Lappert aus ihren Romanen »Heimsuchung« und »Pampa Blues«, welche im Deutschunterricht gelesen werden.

SZENEN EINER EHE – TREFFPUNKT OPAL-FOYER

Von Schmetterlingen im Bauch bis »dass der Tod sie scheidet«: Estelle Kruger und Joachim Goltz führen musikalisch durch Höhen und Tiefen einer Ehe, humorvoll begleitet von Alexander Wischniewski und Naomi Schmidt am Klavier. In Highlights von Oper bis Operette spiegeln sich alle Stimmungen, die in einer Ehe so vorkommen...

GEMISCHTES

SCHULE DER
PRAKTISCHEN
WEISHEIT
Mo, 02.03. –
Fr, 13.03.2026

OFFENER THEATERTREFF
(8 BIS 21 JAHRE)
Mi, 11.03.2026
TREFFPUNKT:
FOYER JUNGES NTM

OFFENER THEATERTREFF (8 BIS 21 JAHRE)

Spielen, Sprechen, Ausprobieren

Einmal im Monat gehen bei uns die Türen auf: für alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren, die Lust haben, sich auszuprobieren. Du möchtest schauen, was im Theater passieren kann, selbst spielen oder Dich mit anderen austauschen? Komm vorbei.

PAGLIACCI (DER BAJAZZO)



Irakli Kakhidze ist Canio: Der Verismo-Klassiker »Pagliacci« (Der Bajazzo) weiter im Repertoire!

SZENEN EINER EHE –
TREFFPUNKT OPAL-
FOYER
Fr, 13.03.2026,
Do, 26.03.2026
OPAL-FOYER

PAGLIACCI (DER
BAJAZZO)
Ab Di, 24.03.2026
OPAL

Nächster Termin: Mi, 11.03.2026, 17.30 bis 19.00 Uhr

TREFFPUNKT: Foyer JUNGES NTM

Infos: ntm.jungexbuehne@mannheim.de

ALL MY LIFE WATCHING AMERICA

Eine Performance von und mit dem Mannheimer Stadtensemble mit Texten von Serra Al-Deen Uraufführung

Über die neue Inszenierung »All My Life Watching America« mit und von dem Stadtensemble spricht Beata Anna Schmutz mit Serra Al-Deen, Autorin, und Nazli Saremi, Regisseurin.

BAS: Was bedeutet der Titel?

INTERVIEW

NS: Es ist ein Zitat aus einem Radiohit der 2000er-Jahre. Ich verbinde damit meine Familiengeschichte: Meine Eltern sind aus dem Iran migriert. Bei uns war die US-amerikanische Politik sehr präsent, weil sie uns direkt betroffen hat. Durch den Umzug des NTM nach Franklin und die Recherchen mit dem Stadtensemble entstand das Gefühl: All of Mannheim is watching America.

SAD: Der Titel passt zu (m)einer ganzen Generation. Dazu kommt die Präsenz der US-Armee in Heidelberg, wo ich aufgewachsen bin. Wir lebten nebeneinander, ohne uns zu begegnen. Das Thema war mir sofort nah.

BAS: Und in der Inszenierung?

SAD: Amerika als Mythos ruft immer noch unterschied-

liche Gefühle hervor. Im Stadtensemble treffen verschiedene Biografien, Herkunftsorte und Generationen aufeinander. Dieses Spektrum macht es spannend und eröffnet Räume für Theater, die ich besonders schätze.

NS: Das spiegelt sich auch in dem komplexen Text von Serra wider, in dem auch aktuelle Zitate und Verweise sowie Passagen vom Stadtensemble vorkommen. Aus Recherchen zu ikonischen Filmen, Serien und Musikvideos entstand eine skurrile Welt, in die wir das Publikum herzlich einladen: zum Mitfühlen, Mitlachen – und vielleicht auch zum gemeinsamen Singen. Die Arbeit ist der Versuch, gemeinsam einen Umgang damit zu finden.



PREMIERE

ALL MY LIFE
WATCHING AMERICA
Fr, 20.03.2026
STUDIO WERKHAUS



Gefördert durch den
Innovationsfonds
Kunst des Ministeriums
für Wissenschaft,
Forschung
und Kunst Baden-
Württemberg

SVW07.DE/TICKETS



BEGNADETE
KÖRPER

IN
GUTEN
HÄNDEN

Partner der Sparte Tanz
am Nationaltheater
Mannheim

PHYSIOTHERAPIE

JETZT TERMIN VEREINBAREN

0621 - 380 67 20

Im Facharztzentrum Collinstraße - Collinstr. 11 - 68161 Mannheim
www.physioteam-mannheim.de



EIN TEIL DES PHYSIOVERBUNDS



PURE
EMOTIONEN

GENERALSANIERUNG

NEUES VON DER BAUSTELLE: ORCHESTER-PROBENSAAAL - WENN LASTEN WANDERN

Tief unter dem Nationaltheater Mannheim entsteht derzeit ein Raum, der in Zukunft Herzschlag und Resonanzkörper des Hauses sein wird: der neue Orchesterprobensaal. Wer in den letzten Monaten die Baustelle betreten durfte, konnte Zeuge eines spektakulären Prozesses werden – denn hier wird nicht einfach nur gebaut, sondern buchstäblich Raum geschaffen für Klang, Bewegung und Inspiration. Der Beginn dieser Metamorphose lag im Untergrund: Um die imposante neue Raumhöhe von zwölf Metern zu erreichen, wurde das Volumen des Saals mithilfe des aufwendigen Düsenstrahlverfahrens vergrößert – rund acht Meter tief wurde der Boden abgetragen und stabilisiert. Dieses Verfahren, bei dem der Baugrund durch Hochdruckinjektionen verdichtet wird, erlaubt es, selbst im bestehenden Gebäude präzise Eingriffe vorzunehmen. Mit dem Erreichen des endgültigen Bodenniveaus begann der sichtbare Aufbau: Zunächst wurde eine Sauberkeitsschicht eingebracht, anschließend folgte die massive Bodenplatte. Nach und nach zogen die neuen Wände in die Höhe – stets begleitet von einem wachsamen Blick auf die Statik. Denn die eigentliche Herausforderung liegt darin, einen völlig neuen Raum zu schaffen, während das historische Bauwerk darüber geschützt und gestützt bleiben muss. Für die Entlastung der ursprünglichen Stahlbetonstützen und tragenden Mauerwerkswände kamen temporäre Abfangkonstruktionen zum Einsatz. Diese Spezialbauwerke übernehmen die gewaltigen Lasten des Theaters, während unten neu gedacht und neu gebaut wird. Spannend wurde es in den vergangenen Monaten, als der Rohbau so weit fortge-



Nachdem die roten temporären Schwerlasttürme eingebracht wurden, konnten die alten Stützen des Gebäudes abgebrochen werden.

schritten war, dass die alten Betonstützen entfernt werden konnten. Dazu traten vorab neue, mächtige Schwerlasttürme in Aktion – leuchtend rot und mit Kräften von bis zu 700 Kilonewton vorgespannt. Sie sind die temporären »Helden der Statik« und fangen das Gebäude sicher auf, bis der neue Saal seine tragende Funktion vollständig übernehmen kann. Mit dem Abbruch der alten Stützen und Fundamente öffnete sich der Raum nun in seiner vollen Größe und Dimension. Der nächste große

Schritt steht bereits bevor: der Einbau des Stahltragwerks für die akustisch entkoppelte »Raum-in-Raum«-Konstruktion – ein weiterer entscheidender Meilenstein auf dem Weg zu einem klavollen Probenraum!

Text: Nele Haller

Die Generalsanierung des NTM am Goetheplatz ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Mannheimer vhs
Abendakademie

**ZUKUNFT
DU HAST
MIT ACHTSAMKEIT UND RESPEKT**

Das Kursprogramm der Volkshochschule: www.abendakademie-mannheim.de

FREUNDE & FÖRDERER

NACHLESE

Bei der Dezember-»Begegnung« waren die Schauspiel-Dramaturginnen Annabelle Leschke und Mascha Luttmann zu Gast. Im Gespräch mit Schauspielintendant Christian Holtzauer erfuhr das Publikum nicht nur den Werdegang der beiden, sondern auch, dass es diverse Wege zur Dramaturgie gibt. Außerdem, dass Dramaturgie ein breites Aufgabenspektrum umfasst, das sich von Produktion zu Produktion unterscheiden kann – je nachdem was Regisseur*innen von den Dramaturg*innen erwarten. Als »Praxisbeispiel« einer ihrer vielen Aufgaben hatten die beiden das Thema Textauswahl mitgebracht: Leschke las aus zwei »Hamlet«-Übersetzungen und erläuterte, wie sich schon die Wahl der Übersetzungsfassung auf den inhaltlichen Schwerpunkt der Inszenierung auswirken kann. Luttmann zeigte anhand von Édouard Louis' »Monique bricht aus«, welche Herausforderungen sich bei der Bearbeitung einer Romanvorlage für die Bühne ergeben. Schon früh kamen Fragen aus dem Publikum,

die Leschke und Luttmann gerne beantworteten: zu ihren Funktionen vor der Premiere und während der Laufzeit eines Stücks, zur Anzahl der betreuten Stücke, zu Arbeitszeiten, und zu Hierarchien innerhalb von Produktionen. Begeisterter Applaus des Publikums für diese erfrischend interaktive »Begegnung«.

Die »Begegnung« mit dem Tanz begann mit dem Besuch einer Bühnen-Orchesterprobe kurz vor der Premiere der neuen Tanzproduktion »Shakespeare & Love«. An diesem Abend wurde der Durchlauf des 1. Akts geprobt. Dirigent Markus L. Frank führte das Orchester durch eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Mischung aus zeitgenössischen bis (spät)romantischen Stücken. Die Probe wurde mehrmals vom Dirigenten unterbrochen, um bestimmte Stellen mit dem gesamten Orchester oder auch mit einzelnen Instrumentengruppen nachzuarbeiten. Parallel probte das Tanzensemble auf der Bühne die

entsprechenden Choreografien – immer unter genauer Beobachtung von Tanzintendant und Choreograf Stephan Thoss. Spannend zu sehen, wie Thoss vom Bühnenrand aus die Bewegungen der Tänzer*innen intensiv verfolgt und – zusammen mit Ballettmeisterin Zoufia Choniiazova – Anmerkungen und sicher auch Änderungsideen aufschreibt. In den kurzen musikalischen Pausen wurde sofort mit den Tänzer*innen gearbeitet und Bewegungen korrigiert. Nach der Probe erklärten Susanne Wiedemann und Johannes Grube im Nachgespräch noch Hintergründe zu den Choreografien und beantworteten Fragen zum Probenprozess.

Unsere nächste »Begegnung« mit dem Schauspiel findet am 11. März 2026 um 19 Uhr in der Lobby Werkhaus statt. Unser Gäste sind Maria Helena Bretschneider und Boris Koneczny.

Text: Petra Eder

engelhorn
SPORTS

Ein Abend voller
Bewegung, Specials,
Musik und Goodies

**LADIES
NIGHT**

DO, 26.03.2026
19:00–22:30 Uhr

Erfahre mehr

Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e. V.



Freunde und
Förderer des
Nationaltheaters
Mannheim e. V.

c/o Nationaltheater
Mannheim
Mozartstr. 9
68161 Mannheim

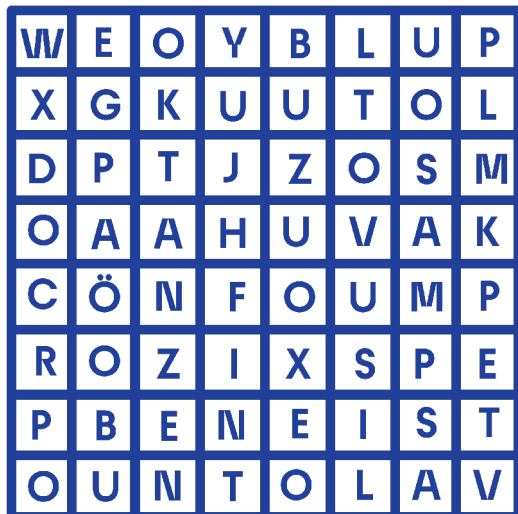
Frau Sabine
Hartmann-Hurley
Tel. 0621 1680 130
info@freunde-
nationaltheater.de
www.freunde-
nationaltheater.de
www.facebook.
com/freunde-
nationaltheater

ZUGABE

THEATERRÄTSEL

Mit viel Rhythmus und Taktgefühl gehen wir in den März. Passend dazu können Sie mit etwas Glück zwei Freikarten für die am 15.03.2026 stattfindende Vorstellung von »Choreografische Werkstatt« gewinnen, wenn Sie das versteckte Lösungswort in diesem Buchstabenrätsel finden.

VIEL ERFOLG!



LÖSUNGSWORT:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 2 Karten für »Choreographische Werkstatt« am So, 15.03.2026 um 19.00 Uhr. **Senden Sie die Lösungskordinaten sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum Mo, 09.03.2026 postalisch an NTM Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an nationaltheater.marketing@mannheim.de.** Mitarbeiter*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom Fr, 27.02.2026

Herausgeber Nationaltheater Mannheim,
Mozartstr. 9, 68161 Mannheim
Titel Soji Cho

Redaktion Franziska Betz, Daniel Joshua Busche,
Cordula Demattio, Olivia Ebert, Petra Eder, Dennis
Engelter (CvD), Alex Haas, Nele Haller, Leyla
Halouane, Annabelle Leschke, Mascha Luttmann,
Katharina Meding, Ben Miller (BFD), Eszter Orban,
Alina Tamaro, Laura Wagner (ViSP), Susanne
Wiedmann, Daniela Waldron

Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und
Förderer des Nationaltheaters e.V.
Konzeption ErikskibbeTönsman
Gestaltung Marcella Brignone
Fotos Christian Kleiner, Natalie Grebe
Anzeigen Judith Völkel, June Rothstein
Druck HAAS Druck GmbH
Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150
Abobüro Tel. 0621 1680 160
Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302
nationaltheater.de

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim,
wird gefördert durch:

STADTMANNHEIM

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalisierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme
der Stadt Mannheim.

STADTMANNHEIM

Gefördert durch:

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

»Denk jetzt nicht an Zitronen!« (11+): Mit freundlicher Unter-
stützung der ICL.

ICL

»Lucrezia Borgia«: Mit freundlicher Unterstützung von Opera
Vision im Rahmen der Förderung »Creative Europe« und Offizieller
Hauptsponsor von »Oper digital«.

OPERA VISION

OPERA EUROPA
NEXT GENERATION

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Der Aufenthalt Emre Akals, Hausautor in der Spielzeit 2025/26,
wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der
Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e.V.

»Sitzkissenkonzert«: Offizieller Hauptsponsor der »Familien-
konzerte«

BW BANK

»Mannheimer Reden«: Eine gemeinsame Initiative und Ver-
anstaltung der SRH und des NTM.

srh

»Choreografische Werkstatt«: Offizielle Fitness- und Physio-
therapiepartner des NTM Tanz:

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

**PHYSIOteam
MANNHEIM**

Dorint
Hotels & Resorts

Der »Mannheimer Sommer« wird ermöglicht und gefördert
durch die Stadt Mannheim und das Ministerium für Wissen-
schaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.
Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e.V., der Stiftung Nationaltheater
Mannheim, der Heinrich-Vetter-Stiftung.

STADTMANNHEIM

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

**HEINRICH VETTER
STIFTUNG**

**NTM
STIFTUNG
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM**

Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e.V.

»Lohengrin«: Das Bühnenbild »Lohengrin« wird ermöglicht
durch den Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e.V.,
die Fontana Stiftung, die Stiftung Nationaltheater Mannheim
sowie die Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.

**Richard-Wagner-Verband
International
Ortsverband Mannheim-Kurpfalz e.V.**

**FONTANA
STIFTUNG**

Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e.V.

**NTM
STIFTUNG
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM**

»Hall of Fans« (13+): Mit freundlicher Unterstützung der VR
Bank Rhein-Neckar und der Freunde und Förderer des Natio-
naltheaters Mannheim e.V.

Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e.V.

**VR Bank
Rhein-Neckar eG**

»PLAY Schultheatertage«: Wir danken unseren Förderern, dem
Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, dem Lions Club
Mannheim Rhein-Neckar und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
(rnv), sowie unserem Kooperationspartner Jugendkulturzentrum
forum für die freundliche Unterstützung.

»All my Life watching America«: Gefördert durch den Innova-
tionsfonds des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und
Kunst Baden-Württemberg.

**INNOVATIONSFONDS
KUNST
BADEN-WÜRTTEMBERG**

AUSBLICK

Lasst euch entgrenzen!

**Mannheimer Sommer 2026: Inter-
nationales Festival für Musik und
Theater**

Sie nähert sich in großen Schritten:
Bald ist wieder Festival-Zeit am NTM!
Diesmal will sich der Mannheimer
Sommer dem Thema der »Ent-
grenzung« widmen und damit dem
Blick an die Ränder – und darüber
hinaus. Denn gerade an den Rän-
dern wird es spannend. Hier finden
die entscheidenden Begegnungen
statt, die unseren Blick weiten, Be-
gegnungen des Nahen mit dem
Fremden, des Unterhaltsamen mit
dem Sperrigen, des Märchenhaf-
ten mit dem Realistischen oder des
meisterhaften Kunstwerks mit dem
Fundstück. In und um OPAL – sowie
an vielen weiteren Spielorten rings-
herum – erwartet Sie ein wahrhaft
»entgrenzendes« Programm.

Mit einer Neuinszenierung von
Mozarts »Zauberflöte« beginnt das
Festival am 18. Juni 2026. Zehn pralle
Tage mit internationalen Gastspie-
len, Konzerten an besonderen Or-
ten, den Produktionen aus unserem
Musiktheaterwettbewerb »To the
Edges« und vielem mehr schließen
sich an. Das genaue Programm er-
scheint im April. Aber was wäre ent-
grenzender, als selbst aktiver Teil des
Festivals zu sein? Nicht nur zuhören,
sondern mitsingen? Der Alphabet-
Chor, Mitsing-Chor der Oper am
NTM, macht's möglich: Sei es bei
szenischen Projekten aus dem Wett-
bewerb »To the Edges« oder der
großen Orchesterkaraoke im OPAL.
Interesse? Dann kommen Sie doch
gerne zur offenen Probe am Sams-
tag, 7. März 2026 im OPAL-Foyer.
Gemeinsam mit Festivalleiter Jan
Dvořák, Chorleiterin Veronika Žgela
und Rafael Helbig-Kostka aus dem
Solist*innenensemble bringen wir
Ihre Stimmbänder in Schwung.

SINGEN MACHT SPASS!

**Offene Pop-Chorprobe zum Mitmachen
Sa, 07.03.2026 | 19.00 Uhr**

OPAL UNTERES FOYER

**Kostenlose Anmeldung:
alphabet.chor@outlook.de**

MANNHEIMER SOMMER

**Internationales Festival für Musik und Theater
Do, 18.06. bis So, 28.06.2026**